



meine schubladen

---

algiz - 26.6.2005 um 00:01

ok leute ich schreib mal wieder was

auch heute geht es wieder um meine probleme mit den bewohnern dieses planeten klarzukommen.

ich möchte voranschreiben, dass ich in letzter zeit öfters hier war um zu schauen was geht. dabei sind mir mehrere dinge aufgefallen. 1. es hat mich öfters verwundert wie jung einige unserer mitglieder sind, was einerseits dafür spricht das nicht alle jugendlichen dumm sind, andererseits dacht ich: boh alter wenn ich mich damals mit so zeug.... halt nee ich war ja damals auch unter freaks mit schwarzen messen und so scheiss also weiterso. 2. ich bin kein internet-checker weshalb ich solangsam mit den vielen threads und unterschickschanck nicht mehr ganz durchblick. 3. ich und arne mögen fabriken. 4. eigentlich fühl ich mich hier ganz wohl, weil sich hier wohl alle auf irgendeine art aus der welt geschossen haben.

nun zum heutigen thema:

eigentlich nix großes ich wollte nur mal (ähnlich wie bei dumm rumsaufen) meine umwelt in na sagen wir mal fünf gruppen aufteilen und euch fragen ob ihr auch in schubladen denkt. (oder so)  
mal schauen was dabei raus kommt (vielleicht wirds ja auch wieder ne wort kette).

die gruppen:

1. die leute aus meiner arbeit:

eigentlich alle super menschen - aber halt arbeit

2. kumpels gruppe1 (freunde hab ich nicht mehr):

arbeiten schlechte jobs haben geld nehmen drogen - politisch indiskutabel und uninformiert  
solang sie nüchtern sind kommt man gut klar und denkt cool mal wieder was mit dem zu machen. sobald high denk ich oh alter wär ich bloß daheim geblieben. (trinke nur bier)

3. kumpels gruppe 2 (98%):

studieren, verhalten sich elitär, sind streitsüchtig, rechthaberisch, manche geizig und kleinlich.  
gehen 800 mal im jahr in urlaub. liegen im park rum.

4. kumpels gruppe 3 (1%):

kümmern sich nur um erfolg und sich. mit ihnen kann man toll sport machen oder mal ein bier trinken, diskutieren, politisieren. jedoch läuft nach zwei drei bier alles frauf raus dass es mal besser war.

5. Gruppe 5 =sammelgruppe:

diese gruppe umfasst menschen zu denen ich einst innigen kontakt hatte (ja auch frauen) und heute nicht mal mehr ne email schreiben und ich weiss nicht mal obs an mir liegt. des weiteren menschen die sich über längeres als arschgeburten erwiesen haben, und menschen mit denen ich noch heute gut auskomm, die aber trotzdem nicht bereit sind ne halbe stunde zu fahrn um sich zu sehen.

ansonsten gibts noch mein hund, der nimmt keine drogen kann aber auch nred reden.

alles in allem pass ich dort nirgends rein, deshalb sitz ich auch um mitternacht hier und post den schrott. sagt mir doch einfach mal wie ihr eure umwelt so wahr nehmt.

---

Seneca - 26.6.2005 um 01:33

Wenn wir hier schon beim Einsortieren sind, dann poste ich auch mal die Gruppen von Menschen mit denen ich soin meinen Leben zu tun hab. Man beachte, dass hier nur Menschen aufgeführt sind, die mich auch persönlich kennen und nicht die, die nur ich kenne aber die mich nicht.

1. Pflichtumgang (Schule etc) positiv

Menschen mit denen ich zwangsweise zu tun hab und die ich sogar recht gut leiden kann  
Davon gibt es nicht viele aber ein paar

2. Pflichtumgang negativ

Erlärt sich aus obigem von selbst

Davon gibt es viele

### 3. Kumpels

Leute, die ich gut leiden kann und die mich auch und mit denen ich zumindest hin und wieder freizeitmäßig was zu tun hab.

### 4. Anhängsel positiv

Leute, die ich nicht wirklich selbst kenn sondern nur über meine Freunde und mit denen ich gut klar komme, obwohl ich mit ihnen eigentlich nichts zu tun habe.

### 5. Anhängsel negativ

Das gleiche wie oben nur dass ich mit den Leute eben nicht so gut klar komme.

### 6. Freunde

Freunde sind die, die sozusagen aus dem Status Kumpels noch mal ne Stufe aufgestiegen sind. Die Grenze ist ziemlich fließend, aber mein Freund ist man im allgemeinen wenn

a Man einiges freizeitmäßig mit mir zu tun hat und wir uns wirklich gut verstehen

oder

b Man aus diversen Gründen wenig mit mir zu tun hat , aber dennoch eine starke Vertrauens- und Freundschaftsbasis vorhanden ist

und

c Man meine anderen Freunde la solche anerkennt

und

d die Stufe erreicht ist, dass man sein (körperliches oder geistiges) Leben teilweise teilt oder austauscht mit dem anderen

### 7. Familie

Kann ich net viel dazu sagen. Ich kann meine Familie mal mehr und mal weniger leiden, aber einen besonderen Status haben sie doch.

---

... - 26.6.2005 um 01:58

Also ich unterscheide grob in die Kategorien.

Erzwungener Umgang

und

freiwilliger Umgang.

In erwungener Umgang gehört bei mir Familie. Da gibt's (Gottseidank) nicht mehr viel Kontakte, alle hundert Jahre mal meldet sich meine Schwester irgendwie, der Rest ist verschollen oder verstorben. Dann zähl ich dazu auch Arbeitskollegen, meistens überflüssige Kontakte, die man nur zur halbwegs ordentlichen Abwicklung der Arbeit braucht und die ich auch sofort einstelle, wenn die Arbeit beendet ist. Dazu gehören dann auch die BewohnerInnen, die ich berufsmäßig zu betreuen hab, wobei ich jederzeit eher bereit wäre, meine Exbewohner zu besuchen als meine Kollegen. Aber der Umgang mit denen ist nunmal erzwungen, zwar nicht von meiner Sewite, sondern von Seiten der Heimträger und solange sich dort keine menschen melden, daß ich mal in der Zeit meiner Arbeitslosigkeit irgendwie behilflich sein soll, werde ich einen Scheißdreck machen. Dann kann man dort auch noch die ganzen politischen Kontakte, die ich mal hatte einordnen, obwohl da auch ein paar druntewr waren, die man auch wirklich noch privat und freiwillig treffen konnte, allerdings ist da auch meine Erfahrung, daß die sich zurückziehen, wenn man nicht mehr gedenkt, mit denen in einer Partei oder sonstigen Organisation was zu machen, weil die sich mittlerweile zu stark von dem eigenen Standpunkt entfernt hat.

Auf der anderen Seite sind die freiwilligen Kontakte.

Dazu gehören wirklich die echten Freunden, die es m.E. nur sehr, sehr selten gibt. Und dazu gehören auch meine Lover, die ich mir ja auch aussuche, wobei ich da nicht nur auf den Intellekt achte, sondern auch auf die Kompatibilität, sowohl vom zusammenleben als auch vom Bett aus gesehen.

Aber bei jedem neuen Menschen, der ins Leben tritt, muß das alles erst wieder individuell entsvchieden werden, wo ich die hinpacke. Es gab bislang allerdings wirklich nicht einenerzwungenen Kontakt, an dem ich längerfristig festgehalten

habe. Wozu auch? Ich habe die ja nur kennengelernt, weil wir eine bestimmte gesellschaftliche Funktion zu verrichten hatten.

Achso, und dann gibt es auch noch die Internetbekanntschaften, so leute wie ihr, die ich persönlich gar nicht kenne, und wo ich das schon ziemlich genieße, meine Kontakte erst mal auf das rein intellektuelle beschränken zu können. Kann ich noch gar nicht einordnen, weil ich selber noch nie jemanden kennengelernt habe, den ich aus dem Inet kenne. Das ändert sich ja aber wohl bei dem Usertreffen. Bin ich auch mal gespannt, ob ich danach sage: Die sind okay oder ob ich schreiend wegrenne.

---

dian - 26.6.2005 um 10:59

Unterscheiden kann man auch in Statisten,Nebenrollen und Hauptrollen.

Fast alle Menschen sind für mich Statisten.

Sie bevölkern die Strassen und Geschäfte und sind dazu da, die Kulisse glaubhafter erscheinen zu lassen. Wenn sie weg wären, wäre es mir aber auch egal... denn Statisten sind nicht dafür gedacht, dass man sie anspricht und eventuell gar mit ihnen Freundschaft schliesst. Das wollen sie im Übrigen auch gar nicht, denn ihr Job besteht ja wie gesagt nur darin, den Städten etwas mehr Leben einzuhauchen, damit ich nicht sofort auf die Idee komme, dass ich in einer Matrix gefangen sein könnte...

Dann gibt es die Nebenrollen. Die nähere Verwandtschaft, Arbeitskollegen oder so Kumpels, die man schon seit dem Kindergarten kennt, und mit denen man ab und zu mal ins Kino oder zum Billard etc. gehen kann. Nebendarsteller können ziemlich nett, schräg oder lustig sein... manchmal gibt es aber auch fiese Bösewichte unter ihnen, die nur dazu da zu sein scheinen, um einem das Leben zu vermiesen. Solche Typen wird man am besten dadurch los, indem man sie auf die eigentliche Belanglosigkeit ihrer Rolle hinweist und ihnen klar macht, dass sie nicht der Star in diesem Film sind, sondern durch ihre Untaten lediglich die Handlung vorantreiben sollen.

Die Hauptdarsteller schliesslich... sie sind das Wichtigste. Dazu gehört man selbst, und vielleicht noch zwei oder drei echte Buddies bzw. sidekicks, die zum Beispiel in Form von Lebenspartnern, engen Verwandten oder besten Freunden daherkommen können.

Von der Qualität der Hauptdarsteller hängt letztlich die Qualität des gesamten Filmes ab. Ist es ein ernstzunehmendes Drama voller grosser Gefühle, ein aufregender Porno, ein genialer Kultfilm, oder doch nur billige, austauschbare Soap-Massenware von der Stange?

Wenn du dir zum Beispiel ein talentloses Nichts wie Jeannette Biedermann oder Susann Stahnke als Co-Hauptdarstellerin für deinen Lebensfilm wählst, brauchst du nicht erwarten, dass es am Ende dafür einen Oscar gibt. Daher sollte man sich seine Hauptdarsteller sehr gut aussuchen... und wenn man einen oder mehrere gefunden hat, die die nötige Qualität dafür aufweisen, einen durchs Leben zu begleiten, dann muss man ihnen das auch zeigen, und man darf ihnen auf gar keinen Fall das Gefühl geben, dass sie für einen nur Nebendarsteller oder Statisten sind.

---

algiz - 27.6.2005 um 23:04

@seneca

stimmt die einzigen die ich je echt als freunde bezeichnet hätte waren die die ich am seltensten gesehn hab oder tu. aber dafür dann auf nem andern level. den ich mir immer wünsch. oder öfter mit den .leuten treffen die eben so gut funktionieren. aber dass sind bei mir eben diese die ich so wenig treff. dumm das alles.

die letzten jahre habe ich nachts aus dieser situation raus oft mit meinem kleinen watson taperadio (15 euro) und ein paar kampfar/bathory kassetten die nacht im wald verbracht. an nem feuer und dosen bier.

diese zeiten waren stets zweigeteilt:

einerseits dacht ich - junge bin ich scheisse

andererseits - fick die welt in arsch

ganz andererseits - hm neptun pils ist billig aber gut

---

Soulmirror - 27.6.2005 um 23:28

offtopic:

hey algiz wie alt bisten ? und ich seh scho ein feiner musikgeschmack und wohl jemand der sich mit pagan/viking/germanen/etc. beschäftigt ? ☐

@topic

joa also so die erzwungenen kontakte:

- schule, arbeit, was einem im leben so übern weg läuft

fürs erste behandel ic hso leut meißt im sinne von "leben und leben lassen" solange sie mich leben lassen lass ich sie größtenteils in ruh... will grundsätzlich net viel von denen und joa...

allerdings wenn mir da jemand sympathisch erscheint kommts doch oft vor, dass ich dann versuch mal bissl kontaktmäßig die fühler auszustrecken und da ich gerne menschen kennenlernen passts auch so...

- kumpels,bekannte

joa hab ich viele von... \*halb mainz kennt mich \*g\* \* und die meißten sind mir so egal wien furz inner luft, ich ihnen auch insofern bleibts meißt bei nem hallo und tschüß oder mal bissl smalltalk

- "sauffreunde"

das sind so die leute die ich eigtl jedes wochenende sehe... sind halt alles umgängliche korrekte leute wo ich weiß wo ich bei denen steh und wir halten eigtl auch meißt zusammen... aber weils halt eher oberflächliche kontakte meißtens sind sind die meißten sauffreunde.. auch wenn viele von da aus mit der zeit zu richtigen freunden aufsteigen

- freunde

joa davon habsch auch nen paar und jeder freunde hat weiß ja wie so leute sind ☐ sie wissen viel über mich ich weiß sehr viel über sie, kann mcih auf sie verlassen sie sich auf mich etc.

- beste freunde / freundin

naja beste freunde ist irgendwo das falsche wort was diese 3 menschen angeht ist das alles was ganz komisches...

zum 1. meine beste freundin die kenn ich nu scho seit gut 6 jahre und es ist irgendwo eine seelenverwandschaft wie man das so schön nennt... joa ...

dann wär da noch mein bester freund der nu endlich mal wieder in deutschland ist... war die letzten 5 jahre in bolivien und spanien und ich ahb ihn der zeit wenss hoch kommt vielleicht 2 mal im jahr gesehn... naja das ist der freund bei dem immer ein magisches "seil" gespannt ist zwischen uns... egal wie lang wir uns net sehn wir verstehn uns lachen über den selbe nscheiß und ham uns immer noch net satt...

mei freundin

joa freundin genießt halt den großen "liebes-bonus" aber auch so ist sie einer der menschen geworden die mich ganz genau kennen und ich denke selbst wenss mit liebe mal net mehr klappt wirts auf ner anderen ebene weitergehn...

so nu habsch ma genug über mich erzählt ☐

---

dian - 28.6.2005 um 10:34

@ algiz:

seufz. Ich bin schon tausendmal nachts im Wald rumgelaufen... und ich habe nie, aber wirklich noch nie, dort jemanden getroffen,der auch alleine da rumlief oder gar ein Lagerfeuer gemacht hätte..

Im Sommer begegnet man überall nur lauten, angeheiterten Jugendlichen, die natürlich immer im Rudel auftreten, weil sie es sich auch gar nicht getrauen würden, nachts alleine irgendwo hinzugehen..

und im Winter begegnet man für gewöhnlich überhaupt niemandem da draussen.

Und denk nicht,dass du deshalb scheisse bist...

denn diese Zeit, die man mit sich selbst verbringt, kann einem helfen, sich über manches klar zu werden,was andere nie begreifen werden, weil sie gar nicht so tief in ihrer Seele bohren können wie einer,der mit Dosenbier am Lagerfeuer sitzt.

Also mich hat das zumindest echt weitergebracht...

---

algiz - 29.6.2005 um 00:23

@ soulmirror: 23, black/death/thrash großteils pagan/viking, da großes interesse für germanisch/nordische mythology. doch auch nile als vertreter der ägypter, absu der kelten, und proscriptors zweite band mellechesh als mesopotamischer vertreter, nebst den üblichen verdächtigen belphegor, immortal, marduk, malevolent creation, falkenbach, cannible corpse, sfu, whatever machen mir den weg zurück in die realität unmöglich but i love it. sick and twisted for life. nun das interesse an unserern vorfahren liegt wie bei den meisten black schnutzelwutzis darin begründet das ich die kirche verabscheue. zusammen mit der mächtigen viking musik und der mystik der natur beginnt man nach den lebensweisen der alten zu suchen. und die find ich einfach genial. ich denke man könnt noch einiges positives rausziehen aus der thematik. und es ist unsre geschichte. algiz ist im übrigen eine abwehr-rune. ein wichtiger faktor war auch riger. aber da war ich glaub 14 bei der ertsen platte hahaha.

@dian: du hast den falschen wald bewander lieber saint.

burg teck and back hahaha. nun ich und meine kumpels hatten bis vor kurzem noch einen bauwagen mit feuerstelle im wald --> klick!

nun ja. es war auf jeden fall die zeit in der ich spät aber umso deutlicher gemerkt hab, dass der normal-zug abgefahren ist. vielleicht ähnlich wie bei dir war es der zeitpunkt an dem ich mir gesagt hab:

du bist nicht normal, dann kuck wie du damit klar kommst, muss ja kein nachteil sein, (natürlich erst recht kein vorteil) ich hab in der zeit am eigenen leib erfahren ich will die welt nicht und sie will mich nicht, aber ich muss schauen was mich am leben hält.

offtopic (schöne neue welt)

ich und ich ist zwar schwule pop scheisse

aber du erinnerst mich an liebe ist geil (natürlich nur mit video wie in der popwelt üblich)

ich mag übrigens auch bach, dadurch yngwie malmsteen (oder andersrum?)

antonin dvorcak, und wagner

ich steh auf swr1 lynyrd skynyrd, molly hatchet, creedance clearwater revival

oft geh ich auch innen jazz-club

man könnte sagen musik spielt nen großen part bei mir

spiele übrigens ne jackson ke3-kelly ne 7-saitige von harley benton zum testen (runtergestimmt auf a)

und eine ibanez aw20. meine vorigen gitarren waren eine ibanez ergodyne und bis vor kurzem eine bc.rich warlock nj.

wenn ich jetzt noch ein foto reinstell und meine schwanzlänge drunterschreib gibts über mich nix mehr zu erzählen deshalb für heute ende.

---

dian - 29.6.2005 um 01:46

mit germanischer mythology hab ich mich noch nie befasst, und auch nicht mit der Musik. Aber Lonewolf dürfte dazu sicher auch was sagen können, wenn er mal wieder hier aufkreuzt...

Yngwie Malmsteen hab ich mal vor einigen Jahren live erleben dürfen. (in Erlangen im E-Werk). War wirklich sehr beeindruckend, wie seine Bandmitglieder nur als Statisten rumstanden und er seine krasse One-Man-Show abgezogen hat.

Aber ziemlich fett isser geworden, der Yngwie...

"Du erinnerst mich an Liebe"?

Das ist doch das Video mit dem Hund..

find ich irgendwie voll süß, auch wenn ich deutsche Popmusik eigentlich verabscheue. (abgesehen von NDW)

---

algiz - 30.6.2005 um 00:36

eben dieser hund der volle hammer

es wird mir wohl keiner widersprechen wenn ich sage das video ist schlicht genial

immer wenn der hund wieder jmd findet der ihn mag wird alles bunt und es kommt diese du erinnerst mich an liebe

refrain und alles ist warm, dann entpuppt sich dieser jmd als scheisse oder wird dem hund (unfall im video) durch höhere gewalt entrissen und in seiner hilflosigkeit rennt und rennt er immer weiter wird von diesen scheiss bahnhofskindern getreten und verfolgt etc etc.

genial

auch der satz du zeigst mir wie es sein kann ist super

denn dass ist ja die hoffnung die uns immer weiter treibt (also den hund) die hoffnung darauf wie es sein könnte

gebunden an die eigene vorstellungskraft und die kraft der errinerung an schöne erlebnissen und zeiten und immer

wieder zerreisst diese illusion weil die welt scheisse ist und der hund verliert aber nie diese hoffnung weil immer wieder ein sonnenstrahl kommt der ihm hilft (im video der gitarrist der auf ihn aufpasst)

ich hasse jede vorm von popmusik zumindest sofern die später als die siebziger war (ausser snap und captian jack haha) aber ein hoch auf die videostylisten von diesem teil  
klar ist das lied ansonsten irrelevant aber in verbindung find ich hats ne seelenmessage an alle

---

algiz - 30.6.2005 um 00:43

ja stimmt ich war öfters auf seiner homepage  
der liebe yngwie ist echt ein ganz schöner wohlstandsproppen geworden hihi  
aber sein gitarrenspiel ist nach wie vor unerreicht  
wenns auch irgendwann nicht mehr einfallsreich erscheinen mag der schnellste skalenflitzer der wetl zu sein. aber es ist nicht so abgedreht wie steve vai.  
du hast den live gesehn wowi. das ist ja geil. war der allein?  
erlangen? bei dekingen? wieso spielt der in sonem kaff?  
das war damals bestimmt noch keine g3 tour mit satriani und vai.  
er spielte übrigens letztes wochenende aufm grasspopmetal-meeting  
und demnächst aufm metal camp.  
<http://www.metalcamp.com/index2.htm>

---

algiz - 30.6.2005 um 00:49

zusammen mit einer band namens slayer  
was ne mischung  
man könnte lyrics mischen:

like an angel you came to me and now i see - roughless angel of death  
fourhundred thousands more to die - the stranger in me is finding free to feel love

hahahaha ok warn insider aber vielleicht blickts jmd

---

dian - 1.7.2005 um 10:40

Ich meinte eigentlich Erlangen bei Nürnberg...  
Trotzdem hat es mich gewundert, dass der da aufgetreten ist. Vor maximal 500 Zuschauern in einem kleinen Saal, in dem eine Woche davor Alice Schwarzer ihr neuestes Buch vorgestellt hat... :D  
Nicht mal ne Vorgruppe hatte er. Da war nur er selbst, und dann halt seine austauschbaren Bandmitglieder. Frag mich aber jetzt nicht, was er da genau gespielt hat... das ist schon gut 4 Jahre her, und seither war ich auf ner Menge anderer Konzerte. Ich weiss nur noch, dass er schon sehr deutlich gezeigt hat, warum er von vielen als Gitarrengott verehrt wird. Rein so zum Zuhören ist mir Rhapsody dann aber doch lieber als Yngwie...

Shit.. jetzt krieg ich den Bogen zum eigentlichen Thema des Threads nicht mehr...  
ach so, Metal ist ja auch so ne Schublade, und für manche gibt es nur drei Sorten von Menschen: Echte Metalller, Pseudo-Metalller und Nicht-Metalller. ☐

---

Lonewolf - 1.7.2005 um 18:53

Zitat

*Original von dian*

mit germanischer mythologie hab ich mich noch nie befasst, und auch nicht mit der Musik. Aber Lonewolf dürfte dazu sicher auch was sagen können, wenn er mal wieder hier aufkreuzt...

)

Ich bin doch die ganze Zeit hier, nur eben im Hintergrund ☐

Zu Viking oder Pagan Metal muss ich eigentlich nicht viel sagen, außer dass diese Stile momentan ziemlich im Trend liegen und ohnehin jeder zweite mit Thorshammer und Trinkhorn durch die Gegend läuft bzw. seine Nicknames aus der nordischen Mythologie entlehnt. Und solange das Ganze nicht mit brauner Ideologie vermenget wird, hab' ich auch kein Problem damit, zumal sich der heidnische Lebensstil bei den meisten ohnehin auf's Met trinken und Edda-Querlesen zu beschränken scheint.

Asatru (der Glaube an die nordischen Götter) hat als solcher mit der Musikrichtung freilich recht wenig zu tun, auch wenn sich sicherlich viele Anhänger aus der Metal-Szene rekrutieren.

---

... - 1.7.2005 um 23:23

Also, das würde mich ja doch mal interessieren, was das wieder für ´ne Bewegung ist.

Da hab´ich noch gar nix von gehört.

Ich bin zwar großer Wagnerianer, habe infolgedessen zwar auch unvermeidlich mich öfters mal mit germanischer Mythologie und der Edda beschäftigt, daß das aber jetzt geradezu ´n Modetrend wird, ist mir ganz neu.

Letztendlich sehe ich auch nix, wo der nordische Glaube irgendetwas besonderes abgibt, z.B. verglichen mit dem Christentum.

Letztendlich steht in der Edda auch nix anderes drin als "Seid fruchtbar und mehret Euch".

Ist nur etwas sympathischer, da dort zumindest die Götter untergehen, aufgrund eben des mangels, keine Blagen zeugen zu können.

---

Soulmirror - 2.7.2005 um 01:39

@arne

naja es ist ja wie du schon sagtest kein großes ding "das zu sein" ... easy way deswegen tuns halt viele.. weils net viel braucht sich mit sowas zu schmücken... ist bissl wie der 08 / 15 la vey satanismus...

---

algiz - 2.7.2005 um 13:54

mein avatar hat titten

---

Lonewolf - 2.7.2005 um 20:01

@Arne: Ich bin kein Experte auf dem Gebiet, und will das auch nicht be- oder gar abwerten. Asatru scheint in der Regel eine Mischung verschiedener Glaubensansätze zu verkörpern (Wiedergeburt, Pantheismus), wobei die nordischen Götter eher als Archetypen betrachtet werden. In einer "völkischen" (d.h. rassistischen) Interpretation sitzen diese quasi in Form eines kollektiven Unterbewusstseins in der Blutlinie eines Volkes; in der Regel wird dann mit der Notwendigkeit des Erhaltes der verschiedenen "Menschenarten" argumentiert, d.h. es ist im Wesentlichen die bekannte Blut-und-Boden Ideologie.

Das ist aber nur eine Facette (die von vielen Asatruars auch bekämpft wird), man kann die Götter auch in den verschiedenen Kulturen oder in den Vegetationen der jeweiligen Regionen lokalisieren. Ganz durchgestiegen bin ich in dieser Thematik noch nicht, aber wahrscheinlich denk´ ich zu sehr in abendländischer bzw. antiker Philosophietradition, wo ja selbst die Götter teilweise mit logischen Argumenten erklärt werden, obwohl die Herangehensweise an den Mythos eigentlich sehr intuitiv, um nicht zu sagen lyrisch verläuft. Da stellt sich für die Anhänger eines Glaubens auch weniger die Frage, ob ich mir die Götter nun als eigenständige Entitäten denken soll, die mit mir interagieren oder an denen ich irgendwie partizipiere, oder ob sie "nur" Symbolcharakter für menschliche Geschicke und Naturkräfte darstellen.

---

... - 2.7.2005 um 22:28

Also, die Eddaübersetzung, die ich kenne, ist auch in erster Linie als lyrisches, wenn nicht sogar einfach belletristisches werk zu verstehen, wobei ich als ehemaliger Theologiestudent auch an die Bibel nicht anders herangehe. Das Buch Hiob ist als Werk ganz nett, die Aussagekraft aber doch relativ rudimentär.

Aus der Fassung, die mir vorliegt (Ich hab´sie doch tatsächlich gerade noch irgendwo in meinem Bücherregal gefunden, welch Wunder!), kann man allerdings schlecht eine Blut - und - Boden - Ideologie ableiten. Es gibt die verschiedenen Göttertypen, die sogar in verschiedenen Familien aufgeteilt waren, wovon eben die Asen am Ende untergehen, weil sie nicht fortpflanzungsfähig sind.

Auf der anderen Seite hat das schon Wagner mit dem Nibelungenlied verbunden, so daß da auch immer ein Rest an teutonischer Tradition mit reinschwingt.

Vom Ursprung her haben die aber meines Wissens nix miteinander zu tun.

Letztendlich ist aber das Ende das gleiche und das finde ich persönlich schöner als die Bibel. Die Götter verrecken und damit sind die Menschen wieder in ihrer eigeenn Hand und haben ihre Welt gefälligst selbst zu gestalten.

Daß Gestaltungswille und Selbstbestimmtheit aber mal ´ne neue Moderichtung für die Jugend wird, kann ich mir momentan kaum vorstellen.

@Algiz:

In der Tat, sogar recht beeindruckende, wie ich doch meine! Obwohl ich da nicht so der Experte bin.

---

algiz - 2.7.2005 um 23:38

@ alle miteinander

lonewolf hat recht mit dem was er über die verpopung der asatru-religion anspricht. unglaublich aber wahr wurden nach in extremo und ähnlichen spielmannsleuten schon seit einigen jahren z.b. die mittelaltertreffen zu wahren magneten für leute die noch viel mehr ganz anders als alle andern sein woll(t)en. im zuge dessen nahm auch die zahl der rollenspielleute (sorry will niemand angreifen, aber das sind für mich echt die allerletzten) drastisch zu. und auch kleinkindern dürfen zu burzum ball spielen.

zur germanisch, nordischen mythologie kann ich abschließend nur sagen. ich wollte lediglich soulmisor auskunft geben, weil er gefragt hat. ich befasse mich mit der thematik schon länger und zeitweise recht intensiv das thema stellt für mich keine teeniescherz dar sondern einfach hoch interessante geschichte unseres landes. vor allem bevor die kirche kam, die alles andere als zimperlich mit den heiden umging.

ich will wissen wie die leute damals diese welt gesehen haben und da es sich um eine naturreligion handelt die erscheinungen wie wind, sonnenaufgang, untergang, berge, wälder, alles was sie umgab in eine lyrische religion verarbeitete kann man diese vorstellungen draussen in der natur z.b. wunderbar nachvollziehen. für mich stellt diese uralte vorstellungswelt hobby und weltflucht dar.

zwei wirklich lohnenswerte wenn auch teils holprig (der alten sprache wegen) zu lesende werke sind paul herrmanns deutsche mythologie und nordische mythologie erschienen bei atv ([www.aufbau-taschenbuch.de](http://www.aufbau-taschenbuch.de)). erstausgabe erschien 1898 wodurch naziverdrehung bei diesen werken ausgeschlossen ist. es dreht sich jedoch um wissenschaftliche abhandlungen der entstehung und entwicklung der alten glaubenswelten, also teils recht trocken nicht für reinschnupern gedacht.

@lonewolf: ich weiss nicht recht ob du mich dissen wolltest , ich trag meinen mjölnir weiterhin und wenn er in der disko mode wird. wahrscheinlich beschäftigen sich die wenigsten "neuheidn" ausgiebig mit dem thema und vergessen es sobald das nächste in ist. meinen nickname habe ich deshalb ausgewählt weil er zu meiner haltung gegenüber der heutigen gesellschaft passt. lonewolf ist ja auch nicht gerade der renner auf den keiner kommen würde. erzähl doch mal was von dir.

@soulmisor: meine intention war es eigentlich deiner frage zu antworten. ich hoffe ich konnte mich vorstellen!! ich fühle mich etwas abgesahnt. ihr müsst vorsichtig sein wenn ihr alles und jeden in frage stellt und erstmal vom negativfall ausgeht ich mach das zwar auch aber wenn dann muss man sich auch selbst einbeziehen. auch deine bemerkung mit dem pseudosatanismus ist nicht falsch. jedoch ist es auch nicht schwer sich mit seelenspiegel betitelt nebst einer verschimmelten jesus-ich-selbst-collage und der message still to sexy for the führerbunker krass und geheimnissvoll zu schmücken.

es drehte sich um mich und meine aussagen oben deshalb fühlte ich mich angepisst.  
lasst uns jetzt friedlich sein und gemeinsam ein neues thema diskutieren.  
schließlich bin ich froh aussteiger gefunden zu haben.

@arne dass du auf wagner stehst find ich geil was hast du alles von ihm.

ich gedenke zur zeit mir irgendein kompendium auf cd zu kaufen mit erklärenden worten (schließlich sind seine werke nicht einfach dahingeschludertes deutschum, sondern wie im falle der götterdämmerung die eigentlich falsch betitelt ist und götterschicksal heissen sollte gessellschaftskritik) ich hatte zwar mal den fimmel klassik lp zu kaufen aber irgendwie ist dieser rückschritt sourroundmäßig nicht gerade ien fortschritt.

---

algiz - 3.7.2005 um 00:12

@arne

das göttergeschlecht wurde damals in das der asen und der wanen unterteilt.

es ist erwiesen das die kriegesischen asen aus den schroffen naturgegenden kamen wie norgewegn und teile schwedens. die wanen dagegen waren er frieden und natur bejahend weshalb sie in flacheren und freundlicheren gegenden wie der finnischen seenplatte zuhause waren, beim aufeinadertreffen dieser beiden religionen entstanden heftige kämpfe. jedoch ging daraus eine geeinte götterwelt hervor die durch austausch einiger familienmitglieder besiegelt wurde (kurzfassung). interessanterweise wurde der germanengott wotan aus dem deutschen sachsengebiet odin der übervater aller götter, er vertreibt tius den uralten sonnengott der germanen nimmt dessen frau und besitz und

wandert nach norden und wird dort und als kultur, kriegsgott verehrt. es ist nicht so das die welt nach dem ragnarök für immer untergegangen ist. nach der alten vorstellung soll danach eine neue welt entstehen z.b. wird auch odins sohn baldr und sein mörder höd wieder auf erstehen. ein zeichen für die wiederauferstehung ist z.b. der ring odins: draupni von ihm tropfen alle neuen tage acht weitere ringe. dieser ring wird baldr mit ins grab gegeben. man kann die asatru geschichte nicht sehen wie eine `philosophische` religion. ich betrachte es garnicht als religion ich hasse religion im allgemeinen. der wind waren zb die seelen der toten die mit odin aus dem gebirge zum wilden ritt ziehen. die berge waren getötete riesen. bei der ernte ließ man einige ähren stehen als fressen für sleipni den hengst wotans, etc. bei großen feierlichkeiten sowie in schlechten zeiten wurden den einzelnen gottheiten auch menschenopfer dargebracht. leider. noch immer ist unser donnerstag nach thor benannt und der freitag nach frey der fruchtbarkeits und liebesgöttin. die thingversammlung (übrigens stets donnerstags) stellt die erste form gesellschaftlicher gerichtsversammlung und rechtsprechung dar worauf spätere aufbaut. ich denke dass amn diese wundersame lyrisch schöne stolze weltanschauung weder vergessen noch als nazischeisse oder als modeerscheinugnabtun darf. es ist die welt unserer ahnen. nicht mehr und nicht weniger.

---

algiz - 3.7.2005 um 00:23

@arne:

ich bin der meinung das sie einiges mehr hergibt als die bibel. die germanen stellten sich die götter vor wie menschen wie sich selbst nur schöner stärker schlauer aber eigentlich abblider von ihnen die saufen spielen in den krieg ziehen auf bauernhöfen wohnen bumsen etc. dadurch erlebten diese götter auch sehr menschihe geschichten die meines erachtens die gleichungen in der bibel an schöner ausschmückung und bei den nordleuten beliebten intelligentem witz glatt an die wand fahren. z.b. muss thor sich als frau verkleiden (als freya) um sienen donnerhammer vom thursen(riesen)fürsten thrym zurück zu bekommen, oder die götter messen sich etliche male in wissenstests die an fuchsschläue und andeutungen und vorausdenken nur so strotzten, da die germanen wie kein anderes volk davon überzeugt waren das wissen macht ist.

---

Lonewolf - 3.7.2005 um 12:02

@algiz: Ich wollte dich keineswegs "dissen", tut mir leid wenn das so rübergekommen ist. Zum Thema nordische Mythlogie hat man zunächst eben zumindest ambivalente Assoziationen, wenn man sie öfter in Verbindung mit fragwürdigen Ideologien, oder aber zum reinen Modetrend verkommen sieht. Dass es abseits dieser Erscheinungen genug Leute gibt, die sich ernsthaft mit dieser wie ich meine sehr faszinierenden Thematik auseinandersetzen (die ich persönlich ebenfalls weit über das von mir größtenteils verachtete Christentum stelle) , ist mir bewusst. Die Musik schätze ich übrigens ebenfalls sehr, wenn ich auch Bands vorziehe, die ein breiter gefächertes Spektrum ihrer individuellen Vergangenheit abdecken (z.B. Taake, Primordial, Negura Bunget). Es kann natürlich sein, dass ich vielleicht etwas überkritisch bin, wenn es um Trends gerade in der Metal-Szene geht. Ich weiß ja nicht wann du dazugestoßen bist (wir sind im selben Alter), aber Anfang bis Mitte der 90er hatte man als Metaller noch einen absoluten Außenseiterstatus, galt als anachronistisch bzw. ewiggestrig, was imho das Lebensgefühl dieser Musik auch seit jeher stark beeinflusst hat (zieh' dir den Text von Heathen (Heathen's Song) rein, der zeigt ganz gut was ich meine). Heute gib'ts Maiden-Shirts bei H&M, und schwarzgekleidete Kinder mit Stachelhalsband fragen mich wie ich Cradle of Filth finde. Und sehr viele schmücken sich mit Runen und heidnischen Symbolen, ohne deren Bedeutung verinnerlicht zu haben, Equilibrium und Co. füllen Konzertsäle, während bei Exodus in Aalen gerademal ein paar Nasen aufgetaucht sind. Ich hör' mich jetzt an wie ein alter Sack, obwohl ich nicht mal die 80er miterlebt habe, allerdings gehöre ich irgendwo noch zu dem was ich verlorene Generation innerhalb des Metal nenne. Liegt vielleicht auch daran, dass ich in der schwäbischen Provinz aufgewachsen bin, und größtenteils von Konformisten umgeben war, weshalb ich eben in die Musikrichtung, die mir verdammt viel gegeben hat, etwas rein projiziere, was ich in der heutigen Szene etwas vermisse. Rebellion gegen Trends und Gleichförmigkeit, Nonkonformismus, ein kritischer Blick auf diese Welt, zu der man sich nicht wirklich zugehörig fühlt bzw. gefühlt hat, das alles scheint mir etwas in den Hintergrund getreten zu sein und hat wohl auch nicht mehr DIE große Bedeutung, wenn das, was einem wcihtig ist, selbst eine "Verpoppung" erfährt. In dem Zusammenhang sehe ich auch das große Potential der Verbindung von Metal und Mythologie, diese verbitterte, wehmütige Form der Romantik in Gestalt einer Hinwendung zu Archaismen und vermeintlich besseren Zeiten, nimm' z.B. One rode to Asa Bay- einfach großartig, und voll und ganz im Geiste des Selbstverständnisses, das ich angesprochen habe. Wenn man nun im Gegensatz dazu bspw. beim Ragnarok-Festival diverse dumme Kinder im Burzum-Partnerlook erleben darf, die kollektiv für ein Photo mit erhobenem Arm posieren, oder mehrere Idioten, bei denen der Menhir-Auftritt ebenfalls zu Arm-Verkrampfungen führt, kann sich einem schon der Magen umdrehen (Stichwort Vikernes, Möbus oder Darken und deren Einfluss auf die Szene). Aber das sind wohl auch irgendwo die Geister, die man gerufen hat.

Mein Nick ist alles andere als originell, schon klar, aber ich trage ihn hier schon seit fünf Jahren und gehöre nicht zu den Leuten, die sich ständig umbenennen, um ihre Persönlichkeit anders zu definieren. ☐

Egal ob Joe Devers "Lonewolf"- Reihe, Running Wilds gleichnamiger Songtext oder natürlich Hesse, ich kann mit diesen Assoziationen gut leben.

Cheers,  
Lonewolf

---

algiz - 3.7.2005 um 13:16

legen wir die schwerer nieder und umarmen uns in liebe.  
wir sind eine person.

auf der suche nach guten platten (vor allem wusste ich dass ich noch irgendne menhir mal kaufen wollte) war ich erst im internet erschlagen von der vielfalt der wunderbaren heidencover auf etlichen cds und dachte wow. da geht was, hatte aber schon die vorahnung das die musik zumeist schrott sein wird der aus einer halbjahresgessinnungswechselei und unzureichenden instrumentalwissen zustande kommt.  
und wie wars? im mediamarkt hab ich die aktuelle equilibrium getestet weil sie mir über den weg lief. habs gehört die texte gelesen und musste fast kotzen. das ist eben genau die sorte, die du meintest. allein die textzeile: jedes jahr treffen wir uns hier trinken met und ganz viel bier. was soll ich damit jetzt anfangen? hoffentlich hört das auf. ich hab dann die neue nile und die letzte damageplan gekauft. taake dagegen total supi aber ein richtiges studio hätte dem brach liegenden steinbruch vorgezogen werden sollen.  
schwäbische provinz?  
weissa em dal?  
affaldrbach?  
remsegg?  
murrhardd?  
berglesbond?  
zwinglhausa?  
käsbach?  
ellwanga? (?)

---

Lonewolf - 3.7.2005 um 14:57

Ellwanga ist nah dran, von da aus sind's in Richtung Stuttgart noch4-6 Stationen, bis du in meine Regionen kommst.  
Liegt 'ne halbe Stunde Autofahrt vom Breeze weg, was wenigstens ein Vorteil ist.  
Der Spruch mit dem Steinbruch war gut, aber vielleicht war's auch Hoests Lagerhalle (remember the evil gabelstapler out of the fog \*lol\* ), die als Studio fungieren durfte.

---

Lonewolf - 3.7.2005 um 15:38

Und weil's so schön ist:

Heathen's Song

[Altus/Sanguinetti/White]

Echoed voices silently  
Whisper to me in my sleep  
Though the words, they are not clear  
They say the things I want to hear  
Lightning strikes and don't you know  
What to say and where to go  
In time you'll find your way  
In my sleep the voices say

Over the mountains and across the sea  
I've searched for the land where I could be free  
Freedom is something that I never had  
I gotta set myself free or I'm gonna go mad

Just let me be my own way  
Have my own god to whom I pray  
Don't need your mass conformity  
No place for me in your society

Well I believe in life and all it's worth  
I never ask the question "who created the earth?"  
But I fled from the worship of the other men  
Because what you believe must come from within

Just let me be my own way  
Have my own god to whom I pray  
Don't need your mass conformity  
No place for me in your society

[Repeat first verse]

Voices calling  
Times are changing  
There's no time to rearrange the past  
Forgotten sorrow  
Until tomorrow  
It's overshadowed by the willingness of your soul

Passage walls of glory revealed before my eyes  
A narrow task of blissful skies appear within the light  
A heathen's journey to a pagan moon  
A meeting of the minds  
Leads to the challenge of life  
Until the end of time

---

... - 4.7.2005 um 00:11

Was mich jetzt erst einmal irritiert, ist daß das ein englischer Text ist.

Halte ich nur sehr entfernt für germanische und nordische Gottheiten geeignet. Ich kenn' leider die die ganzen Bands nicht, wenn einer von Euch in Soulmirrors Wünschebox ist, dann würde ich mir da mal was runterladen von den Bands. das ist als Entwicklung an mir völlig vorbeigegangen. Gibt hier auch im Ruhrgebiet sehr selten so gekleidete Leute, wie @Lonewolf sie beschrieben hat.

@algiz:

Sobald ich wieder ´n bißchen flüssiger bin, bestell ich mir mal das Buch. Es gibt da wohl auch sehr verschiedene Versionen, wie ich merke. Ich habe noch das meiste aus der altisländischen Edda, da sind diees Odins Brüder, die zuerst mit Freya vermählt waren, aber aus irgendwelchen Gründen unrechtsmäßig. Ich muß mir erst mal meine Version heute abend reinziehen. Die ist auch sejr knapp, was darauf hindeutet, daß es eben eine Urfassung ist, die als Quelle für weitere Stoffe genutzt wurde. (Das ist in der Bibel auch nicht anders. Die ganzen Evangelien stammen vom Markus - Evangelium und einem anderen verschollenen Urtext.)

Wo ich etwas skeptisch bin, ist, wenn Du schreibst, es seien unsere Ahnen. Das ist nicht ganz korekt und wäre auch eine sehr eindimensionale Sicht unserer Vorfahren. Der letzte gemeinsame Ursprung, der z.B. der hier in Deutschland lebenden Volksstämme ist, aus fast eiszeitmäßiger Vorzeit keltischer Ursprung. Da weiß ich jetzt nicht, inwieweit auch deren Religion etwas mit Ragnarök und der Edda zu tun haben. Zwischen den germanischen Gottheiten und den nordischen gibt es auf jeden Fall sehr starke Parallelen., wie Du schon schreibst sind Wotan und Odin identisch und auch Thor und Donner. Und ich meine Wotans Frau heißt auch ganz normal Freia, nur eben ohne y. Da hat ich mir auch mal vor langer Zeit ´ne Liste gemacht, um da durchzublicken.

Es gab aber nie eine direkte Völkerwanderung meines wissens, die von den germanischen Stämmen nach Skandinavien führte. Das müßten die Normannen gewesen sein, die dort ansässig wurden und das müßten eben auch die Vorfahren der Wikinger gewesen sein, bzw. sind ja zum Teil identisch. Da haben hier aber höchstens ein paar Küstenstriche wie die Friesen, die Sachsen (also die Niedersachsen) und die Angeln noch irgendwas mit zu tun. Obwohl die Normannen über den rhein zumindest bis nach Köln abgeblüch gekommen sind, dort aber wieder zurückgedrängt wurden und dann im Rheindelta bei Dordrecht auch seßhaft wurden. Das wäre auch logisch, weil das dann alles eben Seefahrernationen geworden sind wie auch die Wikinger und Normannen es waren.

Da müßte ich auch wirklich noch mal nachlesen, welche andere Verbindungen es noch gibt, allein von der ethnischen

herkunft her. Aber Du hast insofern Recht, wenn Du das Wort Ahnen eben nicht im Blutsinne gebrauchst, sondern eben im Sinne der Bevölkerung. Die lebte hier, zumindest so in der Ecke, wo ich auch herkomme, (bei Euch Allemannen bin ich mir aber nicht ganz sicher, Das ist bei Euch in der Ecke eh'schwierig, weil da immer alles durchmarschiert, müßten eher wandalische Stämme sein, die da herkommen, die kamen aber wiederum aus der Ecke heutiges Nordostdeutschland.)

Naja, egal, von der Räumlichkeit stimmt es auf jeden Fall, das es schon die Religionen der Vorfahren war.

Und auf jeden Fall vom Erzählstil viel, viel interessanter als die Bibel, wenn auch sehr schwer mit moralischen Punkten zu verbinden, das kam in der Bibel aber auch erst richtig mit dem Neuen Testament. (Und wurde auch ganz schnell wieder von der kirche okkupiert.)

Interessant fand ich die nordische Göttermythologie (ich bleib mal beim Begriff, "nordisch") auch, weil mich gerade die Anthropologie, also das dahinterstehende Menschenbild interessierte. Wie Ihr schon schreibt, stellten sich unsere Vorfahren die Götter viel menschlicher, aber eben auch viel enußüchtiger vor als wie die jüdisch- chtristischen Kulturen und das heißt ja auch, daß die Menschen dort immer einen gewissen Hang zum Genießen hatten, also weniger moralingesäuert waren als die Christen etc. Und das finde ich zumindest sehr schade. Ich muß auch noch mal nachlesen, ob es irgendwelche Hinweise dort gibt, de Verhaltenskodexe anbelangt. Da fällt mir natürlichh Loki ein, der zumindest in meiner Version ein nicht besonders rühmliches Ende findet und dessen Hauptschuld vor allen in Lüge und in mangelnder Loyalität zu seinem "Stamm" hat, man kann es aber auch mangelnde Solidarität nennen.

Und gerade da bin ich immer wieder am suchen, ob es da noch irgendwelche Verbindungen zu heute gibt, warum die Skandinavier bis heute ja ein viel besser ausgebildetes Sozialsystem haben als die meisten mitteleuropäischen Völker. Okay, das ist jetzt alles sehr abgehoben, wie ich merke. Ich mußte mir einfach auch mal genauere Gedanken dazu machen, das hab'ich schon so lange nicht mehr.

@Wagner:

Leider hab'ich alles von Wagner, aber nur auf LP. Sonst würde ich Dir was rippen lassen. Ich hab'aber vor kurzem in einem anderen Forum jemanden getroffen, der mir da was zukommen lassen wollte, aber der Typ verschwindet ab und an immer wieder aus dem forum, der hat irgendwie Verfolgungswahn. Ich muß dem mal wieder 'ne PM schicken. Ansonsten empfehle ich Dir, @algiz, mal mit was seichtem anzufangen. Der Ring des Nibelungen, in dem die nordischen und germanischen Götter verarbeitet sind ist fast 18 h lang und wird in drei Tagen und einem Vorabend aufgeführt. Wenn Du zuviel Geld übrig hast, fang' mit dem Vorabend konsequenterweise an, der ist nur 2 1/2 Stunden lang (allerdings auch ohne auch nur einen einzigen Moment Pause, sonst würde ich Dir auch einfach mal 'n Opernbesuch empfehlen, ist aber harte Kost, dort 2 1/2 h rumzusitzen, wenn man es nicht gewohnt ist. Ist aber auf jeden Fall interessanter als der reine Hörgenuß. In den kannst Du aber mit Glück auch ganz umsonst kommen. Im Sommer spielen die z.B. hier auf WDR III, dem Klassiksender des WDRs immer die Ringaufnahme in bayreuth, aber ich glaube, in diesem Jahr ist gar keine. Den neuen Ring sollte Lars von trier inszenieren und der ist irgendwie mit Wolfgang Wagner fürchterlich aneinandergeraten und hat alles hingeschmissen. Allerdings sind auch die heutigen Dirigenten, wie Barenboim oder Levine zum Einpennen. Wenn Du Dir mal 'n CD holen willst, sieh'zu, daß Du das Rheingold von Böhm bekommst. Der ist zwar nun wirklich ein alter Nazi, aber der kann das dirigieren, ruckzuck und fertig. Und bei 18 h , bei Böhm nur 17,5h, will man eben auch manchmal fertig werden.) Zum Ring kann ich Dir bei Bedarf auch noch massig erzählen.

Boar, war das ein Thema.

---

dian - 4.7.2005 um 00:33

ähm ja...

Wollen wir für Diskussionen über Wagner, Nibelungen und Co. nicht besser nen neuen Thread aufmachen? ☐

---

algiz - 4.7.2005 um 01:57

hahaha juhu jetzt gehts ab

---

algiz - 4.7.2005 um 02:18

lasst uns nen wagner thread eröffnen ich darf Ihnen voller vorefreude einen abend des wagnerischen mythenepos ankündigen der alles bisher dagewesene in den schastten stellt. lassen sie sich verzaubern vom mächtigen bombast der nibelungen ihr gastgeber des heutigen abends arne kroger, wagnerianer des ersten abends, mit dabei lonewolf, algiz sowie dian the saint die diesen abend als gastredner unvergesen machen werden:

nun mit ahnen hab ich nichts weiter im sinne als die leute die vor mir auf diesem flecken erde gewohnt haben - deutung ausgeschlossen. ich mag einfach nur wissen wie sieser teil erde vor naja was weiss ich 1500 jahren geshen wurde. wanderungsmaäßig ist das so das ich nur vo nder wanderung der religion was weiss die völkerwanderung kenn ich nur in so fern, dass die langobarden dem rhein entlang nach süden gewndert sind. die langobarden waren meines erachtens die krassesten kämpfer was auch durch die aufzeichnugen cäsars belegt ist. freia = germanisch, deutsche freya =

nordische schreibweise. freia war schon zu zeiten des tius des alten sonnengottes (wie man ih nauch in anderen z.b. der griechischen mythology findet) dessen frau. als kriegerschere zeiten heranbrachen und der nächtliche stürmer wotan als kriegsgott verehrt wurde und zunehmend an einfluss gewann übernahm er die stelle des tius, tiwaz (istwaz, ingwaz) und dessen macht sowie halle und frau. die familiensachen sind bei den germanen zeimlci hschwer zu unterscheiden bzw nachzuvollziehen oft ist eine gottheit als kind oder frau genant man muss da viel lesen bis man sich die zusammenhänge erklären kann. es läuft auf jeden fall immer darauf raus, dass man die entwicklung der reliösen sichtweise immer mit den völkischen entwicklungen sehen muss. fakt ist das der germanische gott wotan und die gesamte asatru geschite `von unten nach oben gewandert ist. ich kann dir bei interesse echt nur diese bücher empfehlen, da sie einfach sachkundig und alt sind. edda übersetzung allein ist zu schwer und nicht unbedingt aussagekräftig es lohnt sich vor allem auch sagen aus dieser zeit zu lesen die nicht wissenschaftlich sind sondern einfahc alte erzählungen, diese sind wunderbar zu lesen und bergen immensen stoff.

@lonewolf

danke für die lyrics ich wollt sie gerade suchen

von hetathen hab ich leider noch keine einzigen track gehört (schmoll obwohl ich schon ewig will)

hast du was von iuvenes?????!!!! die sollen sein wie bathory aber ich find nix zu loaden und man kann sie nur selten kaufen. sind polen!!! help.

von negura bunget hab ich damals auf nem ewig alten ablaze sampler was gehört und fands genial auch den bericht, da sich die band in ihrer rumänischen heimat für geschichtsaufarbeitung engagiert.

hast du von denen was?? das ist schon jahre her. (grübel vergangenheit kram)

---

algiz - 4.7.2005 um 02:18

wartet bis ich wieder nüchtern bin tschau

---

Lonewolf - 4.7.2005 um 12:02

Heathen haben bis auf den Namen nix mit Heidentum o.ä. zu tun, sondern sind eine Bay Area Thrash- Legende. Bei [www.heathenmetal.com](http://www.heathenmetal.com) gib'ts die ersten beiden Alben zum runterladen.

Von Iuvenes hab' ich nichts, aber wenn du was in Richtung Bathory suchst kann ich dir Morrigan empfehlen.

Negura Bungets "N' Crugu Bradului" ist eine ziemlich vertrackte BM/Ambient- Geschichte, ich hab's mir mal recht billig bei [www.valiantshop.com](http://www.valiantshop.com) besorgt (ist zwar ein sehr günstiger Mailorder in Moskau, aber da ich schonmal drei Monate auf mein Päckchen warten durfte wäre ich da vorsichtig). Die älteren Sachen sind wohl teils eingängiger, aber da kenn' ich nur das Stück "Vazduh", zu welchem auch ein Video gedreht wurde, das es mal irgendwo zum download gab' (wenn ich die Adresse finde poste ich es mal).

Empfehlen kann ich noch das Morkeskye- Fanzine, da gib'ts ein ausführliches Interview inklusive Hintergrundberichte über die Einflüsse aus der rumänischen Literatur. Das Teil kann man hier bestellen:

[www.trollmusic.net](http://www.trollmusic.net)

Alle Lyrcois die du suchst findest du übrigens hier: [www.darklyrics.com](http://www.darklyrics.com)

Soo, bevor dians langer Geduldfaden reißt sollten wir uns vielleicht doch ein paar neue Thread-Titel ausdenken □

---

... - 5.7.2005 um 01:21

Ich muß erstmal @algiz Bücher bestellen und lesen und mein isländisch beim VHS -Kurs auffrischen.

Habt Ihr mal das Nibelungenlied in mittelhochdeutscher Lyrik gelesen?? Da macht man was mit.